

Potenzialanalysen kleiner Dörfer in Rheinland-Pfalz

Clarissa Badorf, Februar 2021

Ortsgemeinde Pelm im Gerolsteiner Land



Kurzprofil

1. Allgemeines

Räumliche Lage	
Verbandsgemeinde	Gerolstein
Landkreis	Vulkaneifel
Räumliche Einordnung <i>s.a. Anlage 1</i>	nordwestliches RLP, nordöstlich der Stadt Gerolstein
Geologie	Mittelgebirgslandschaft (300 – 700 müNN), vulkanische Formationen und Aufschlüsse, mehrere Höhlen, „Gerolsteiner Dolomiten“
Schutzgebiete <i>s.a. Anlage 2</i>	Vogelschutzgebiet „Vulkaneifel“ FFH-Gebiet „Gerolsteiner Kalkeifel“ mit mehreren Lebensraumtypen Naturschutzgebiete „Trilobitenfelder bei Gees“, „Gerolsteiner Dolomiten“ Naturpark „Vulkaneifel“ Landschaftsschutzgebiet „Gerolstein und Umgebung“ Naturdenkmale „Basaltblöcke und Wäldchen“, „Buchengruppe am Eingang zum Staatswald Kasselburg“, „Basaltkuppe mit aufstehender Kasselburg, Fichte und 7 alten Bäumen im Burginnern“, „Gipfel der Baarlei“, „Kasselburger Hahn mit Basaltlavafelsen und Basaltlavastrom“, „Königsfichte“ mehrere pauschal gesetzlich geschützte Biotope nach §30 BNatSchG bzw. §15 LNatSchG
Regionalplanung <i>s.a. Anlagen 3, 4, 5</i>	in Bearbeitung, insb. den Gesteinsabbau betreffend Gemeinde mit den besonderen Funktionen Wohnen und Freizeit/Erholung überregionale Verbindung B 410 Prädikat F nach Kurortegesetz

Kurzprofil

Anbindung <i>s.a. Anlage 6</i>	überregional B 410 mit Anbindung an A 1 <u>Grundzentrum:</u> Hillesheim 8,9 km (~ 9 min) <u>Mittelzentren:</u> Gerolstein 2,9 km (~ 3 min) Daun 12,6 km (~ 13 min) Prüm 23,9 km (~ 24 min) <u>Oberzentren:</u> Trier 85,8 km (~ 60 min) Köln 104 km (~ 80 min) DB-Strecke Köln-Trier über Gerolstein																		
Flächennutzung																			
Gebietsfläche	10,05 km ²																		
Flächennutzung (am 31.12.2019) <i>s.a. Anlage 7</i>	<table> <tr> <td>Siedlung</td> <td>0,89 km² (8,9 %)</td> </tr> <tr> <td>Verkehr</td> <td>0,58 km² (5,8 %)</td> </tr> <tr> <td>Vegetation</td> <td>8,47 km² (84,3 %)</td> </tr> <tr> <td> davon Wald</td> <td>5,47 km² (54,4 %)</td> </tr> <tr> <td> davon Landwirtschaft</td> <td>2,22 km² (22,1 %)</td> </tr> <tr> <td> davon sonstige</td> <td>0,79 km² (7,9 %)</td> </tr> <tr> <td>Gewässer</td> <td>0,10 km² (1,0 %)</td> </tr> </table>	Siedlung	0,89 km ² (8,9 %)	Verkehr	0,58 km ² (5,8 %)	Vegetation	8,47 km ² (84,3 %)	davon Wald	5,47 km ² (54,4 %)	davon Landwirtschaft	2,22 km ² (22,1 %)	davon sonstige	0,79 km ² (7,9 %)	Gewässer	0,10 km ² (1,0 %)				
Siedlung	0,89 km ² (8,9 %)																		
Verkehr	0,58 km ² (5,8 %)																		
Vegetation	8,47 km ² (84,3 %)																		
davon Wald	5,47 km ² (54,4 %)																		
davon Landwirtschaft	2,22 km ² (22,1 %)																		
davon sonstige	0,79 km ² (7,9 %)																		
Gewässer	0,10 km ² (1,0 %)																		
vorliegendes Kataster	Urkataster																		
Demografische Situation																			
Anzahl Einwohner gesamt (am 31.12.2019)	970																		
Entwicklung gesamt Veränderung zu 1999 Veränderung zu 2009	-9,6 % -1,3 %																		
Altersstruktur (am 31.12.2019) Entwicklung der Altersgruppen Veränderung zu 1999 Veränderung zu 2009 <i>s.a. Anlage 8</i>	<table> <tr> <td>< 20:</td> <td>181 (18,7 %)</td> </tr> <tr> <td>20 – 65:</td> <td>539 (55,6 %)</td> </tr> <tr> <td>≥ 65:</td> <td>250 (25,8 %)</td> </tr> <tr> <td>< 20:</td> <td>-25,5 %</td> </tr> <tr> <td>20 – 65:</td> <td>-8,0 %</td> </tr> <tr> <td>≥ 65:</td> <td>+2,5 %</td> </tr> <tr> <td>< 20:</td> <td>-1,6 %</td> </tr> <tr> <td>20 – 65:</td> <td>-6,1 %</td> </tr> <tr> <td>≥ 65:</td> <td>+11,1 %</td> </tr> </table>	< 20:	181 (18,7 %)	20 – 65:	539 (55,6 %)	≥ 65:	250 (25,8 %)	< 20:	-25,5 %	20 – 65:	-8,0 %	≥ 65:	+2,5 %	< 20:	-1,6 %	20 – 65:	-6,1 %	≥ 65:	+11,1 %
< 20:	181 (18,7 %)																		
20 – 65:	539 (55,6 %)																		
≥ 65:	250 (25,8 %)																		
< 20:	-25,5 %																		
20 – 65:	-8,0 %																		
≥ 65:	+2,5 %																		
< 20:	-1,6 %																		
20 – 65:	-6,1 %																		
≥ 65:	+11,1 %																		
Quotienten (am 31.12.2019)	Jugendquotient: 33,6 % Altenquotient: 46,4 %																		
Bevölkerungsprognose	Zunahme ≥ 65 Jahre, Abnahme < 20 Jahre																		

Kurzprofil

Wirtschaftliche Situation	
Anzahl Gewerbe gesamt	20
davon primärer Sektor	0
davon sekundärer Sektor	0
davon tertiärer Sektor	20
Landwirtschaftsbetriebe	
Haupterwerb	keine
Nebenerwerb	keine
Gewerbebetriebe mit mind. 1 Vollzeitarbeitsplatz	Fremdenverkehr, Handel, Handwerk, Dienstleistung, Industrie
berufliche Orientierung	Gerolstein, Daun, Trier, NRW
Arbeitslosenquote	gering
Finanzsituation	
Haushalt / Schulden	defizitärer Haushalt, geringe Schulden
Handlungsspielraum	klein
Aktuelle Initiativen mit öffentlicher Unterstützung	
Projekte / Konzepte aktuell	Hochwasserschutzkonzept, Flurbereinigung, Baugebiet, Unterhaltung Straßen, Umbau Gemeindehalle
Projekte / Konzepte bisher	Verbesserung der Verkehrssituation

2. Innenentwicklung und Infrastrukturausstattung

Siedlungsstruktur	
Orts-/Gemeindestruktur s.a. Anlage 9	Hauptort mit einem separaten Ortsteil „Auf dem Daasberg“, kompakte Wohngemeinde
Strukturtyp	nahezu zusammenhängendes Dorf
Baugebiete	belegt, ein weiteres in Bearbeitung
Dorfinnenentwicklung	nicht aktuell
Situation im Ort	
Gebäudenutzung	überwiegend Wohnraum, wenig Gewerbe
Gebäudetypologie	Mischbebauung, Trierer Einhaus
Gebäudebestand	ca. 20. Jhdt.

Kurzprofil

Anzahl Wohngebäude (am 30.06.2011)	380
davon in Vollnutzung	319
davon potenziell leerstehend	48
davon leerstehend	10
Anzahl Nebengebäude (am 30.06.2011)	10
davon potenziell leerstehend	6
davon leerstehend	4
Anzahl freier Bauflächen	wenige
Barrierefreiheiten	k. A.
Öffentliche Gebäude und Plätze	
Gebäude	Gemeinde-/Bürgerhaus, Jugendraum, Feuerwehrgerätehaus, Mehrzweckhalle, Arzthaus
Plätze	Dorfplatz, Friedhof, Spielplatz, Sportplatz, kleiner Park
Daseinsvorsorge	
Bildungseinrichtungen	
Kindertagesstätte	im Ort
Grundschule	in Gerolstein
weiterführende Schule	<u>in Gerolstein:</u> Realschule plus, Gymnasium <u>in Daun:</u> Realschule plus, Gymnasium
weitere	<u>in Gerolstein:</u> Förderschule, Berufsbildende Schule, Volkshochschule <u>in Daun:</u> Förderschule
Einkaufsmöglichkeiten	1
davon Lebensmittel	0
davon Getränke	0
davon Bäckerei	0
davon Metzgerei	0
davon sonstige	1 Blumengeschäft

Kurzprofil

Gastronomie	2
davon Dorftreff/Kneipe	1
davon Restaurant/Café	1
davon sonstige	0
ÖPNV	
Bus	6 Bushaltstellen im Ort, 3 Buslinien in die Richtungen Rockeskyll, Daun, Neroth und Gerolstein
Bahn	Bahnhof in Gerolstein
sonstige	keine
Ärztliche Versorgung	
Krankenhaus	in Gerolstein
Praxis	Allgemeinmediziner, Physiotherapie
Apotheke	in Gerolstein
weitere	in Gerolstein
Kirche	katholische Pfarrei St. Willibrord (Pfarreiengemeinschaft Gerolsteiner Land)
weitere in Gerolstein	Verbandsgemeindeverwaltung, Supermarkt, Discounter, Postfiliale, Bankfiliale, Bücherei, Wasser-Strom-, Wärmeversorgung, Telekommunikationsanbieter, Abfallwirtschaft, Polizeiwache

3. Soziales

Tourismus und Freizeit	
Einstufung	Fremdenverkehrsgemeinde, Luftkurort
Ziele und Merkmale	Adler- und Wolfspark Kasselburg, Eifelsteig, Kylltalradweg, historischer Loksuppen, Geeser Trilobitenfelder, Kulturdenkmal Judenkirchhof
Aktivitäten	vorrangig naturbezogen
Einrichtungen im Ort	Sportplatz, Turnhalle, Spielplatz
weitere	Hallen- und Freibad in Gerolstein, Eifel-Film-Bühne in Hillesheim, Golfplatz in Hillesheim, Kino in Daun, Besucherzentrum Gerolsteiner Brunnen, Krimiland Eifel, verschiedenen Museen in der Umgebung

Kurzprofil

Anzahl Betriebe gesamt	4
davon Gastronomie	2 (Restaurant, Restaurant – Café)
davon Unterkunft	1 (Gasthaus/Gästezimmer)
davon sonstige	1 (Fahrradverleih) Ferienwohnungen
Gäste-/Übernachtungszahl	k. A.
Ehrenamtliches Engagement	
Vereine	Feuerwehr, Karnevalsverein, Pfarrgemeinde, Rentnergruppe, Sportverein, Spielmanszug,
Nachwuchssituation	schlecht
Aktivitäten	Umwelttag / Dreckwegtag, AH-Wandertag, Ausflug der Feuerwehr, Seniorentag, Discoveranstaltung, Hydrantenpflege, Nikolausfeier
kirchliche Gemeindegarbeit	Pfarrfest, monatliches Treffen der Frauen
Feste / Traditionen	Karnevalsumzug und -sitzungen, Maibaumfest, Kirmes, Musikfest, Sportfest, Martinszug

4. Digitalisierung

Infrastruktur	
Breitbandversorgung <i>s.a. Anlage 10</i>	größtenteils ≥ 50 Mbit/s, tlw. Glasfaser
Netzabdeckung Funk <i>s.a. Anlage 11</i>	Lücken, Vollversorgung mit Bau eines Masten geplant
Wirtschaft und Arbeit	
Verwaltung	Internetauftritt von Gemeinde und Vereinen
Software-Firmen vor Ort	nein
Arbeitsplatzmodelle	Home-Office
Bildung	
Ausstattung von Schulen und Kindertagesstätten	Verbesserung notwendig
Online-Angebote	Kreisbibliothek – Onleihe
Nahversorgung	
Online-Angebote	Lieferdienste (Pizza, Restaurants)

Kurzprofil

Gesundheit	
Online-Angebote	Rezepte online, Bringdienst Apotheke
Mobilität	
Online-Angebote	Car-Sharing
Apps	VRT, DB
Ehrenamtliches Engagement	
Online-Angebote	k. A.
Tourismus	
Apps	Gerolsteiner Land

SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen
1. Allgemeines	
Räumliche Lage	
<ul style="list-style-type: none"> + attraktive naturräumliche Lage + Teil des Naturparks „Vulkaneifel“ + Gemeinde mit der besonderen Funktion Freizeit/Erholung + Luftkurort + überregionale Anbindung über B 410 und L 27 an A 1 + sehr gute Erreichbarkeit des Mittelzentrums Gerolstein + gute Erreichbarkeit der weiteren Mittelzentren Daun und Prüm in unter 25 min 	<ul style="list-style-type: none"> – keine Einstufung als zentraler Ort – Erreichbarkeit der Oberzentren Trier und Köln in über 60 min
Flächennutzung	
<ul style="list-style-type: none"> + überwiegend Vegetation + wenig Flächenversiegelung 	<ul style="list-style-type: none"> – Urkataster liegt noch vor
Demografische Situation	
<ul style="list-style-type: none"> + relativ stabile Entwicklung der Bevölkerungszahlen 	<ul style="list-style-type: none"> – leicht rückläufige Bevölkerungszahlen – Schrumpfungsprozesse – Verschiebung der Altersstrukturen: Zunahme der über 65-Jährigen, Abnahme der unter 20-Jährigen
Wirtschaftliche Situation	
<ul style="list-style-type: none"> + Branchenmix von Handel, Handwerk, Dienstleistungen und Fremdenverkehr + Arbeitsplatzpotenzial vorhanden + Arbeitsplätze in erreichbarer Nähe + geringe Arbeitslosenquote 	<ul style="list-style-type: none"> – weniger werdende Betriebe im Ort – wenige Arbeitsplätze im Ort – berufsbedingtes Pendeln
Finanzsituation	
<ul style="list-style-type: none"> + geringe Schuldenlast 	<ul style="list-style-type: none"> – eingeschränkter finanzieller Handlungsspielraum durch defizitäre Haushaltslage

SWOT-Analyse

Aktuelle Initiativen mit öffentlicher Unterstützung	
<ul style="list-style-type: none"> + Vereinfachte Flurbereinigung angeordnet + LEADER-Region Vulkaneifel 	
2. Innenentwicklung und Infrastrukturausstattung	
Siedlungsstruktur	
<ul style="list-style-type: none"> + zusammenhängender Ort + kompaktes Dorf + angemessene Ausweisung von Bauflächen in der Vergangenheit 	<ul style="list-style-type: none"> – noch nicht aktivierte Innenentwicklungspotenziale
Situation im Ort	
<ul style="list-style-type: none"> + überwiegend Wohngebäudenutzung + überwiegend in Vollnutzung + wenig Leerstand und Brachflächen 	<ul style="list-style-type: none"> – noch nicht aktivierte Potenziale für werdenden Leerstand
Öffentliche Gebäude und Plätze	
<ul style="list-style-type: none"> + gepflegter Zustand + aktive Nutzung 	
Daseinsvorsorge	
<ul style="list-style-type: none"> + Kindertagesstätte im Ort + Bildungseinrichtungen in Gerolstein + Einkaufsmöglichkeiten in Gerolstein + gute Anbindung an den ÖPNV + ärztliche Grundversorgung gegeben 	<ul style="list-style-type: none"> – wenig Einkaufsmöglichkeiten im Ort
3. Soziales	
Tourismus und Freizeit	
<ul style="list-style-type: none"> + Luftkurort + Naturnähe, reizvolle Landschaft + touristische Ziele vorhanden + touristische Infrastruktur vorhanden + touristische Betriebe vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> – kein Urlaubsort auf den ersten Blick – touristische Zielgruppe unklar
Ehrenamtliches Engagement	
<ul style="list-style-type: none"> + Vereinsleben und -aktivitäten vorhanden + kirchliche Gemeindegarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> – Nachwuchsproblematik in den Vereinen

SWOT-Analyse

4. Digitalisierung	
Infrastruktur	
<ul style="list-style-type: none"> + überwiegende Breitbandverfügbarkeit von ≥ 50 Mbit/s, tlw. Glasfaser + größtenteils Mobilfunknetzabdeckung 	<ul style="list-style-type: none"> - Funklöcher vorhanden
Wirtschaft und Arbeit	
<ul style="list-style-type: none"> + Internetauftritt von Gemeinde und Vereinen 	<ul style="list-style-type: none"> - IT-Support vor Ort fehlt - noch nicht aktiviertes Potenzial für moderne Arbeitsplatzmodelle
Bildung	
<ul style="list-style-type: none"> + Online-Angebot der Kreisbücherei 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung der Bildungseinrichtungen ist verbesserungsbedürftig
Nahversorgung	
<ul style="list-style-type: none"> + Angebot von Lieferdiensten 	<ul style="list-style-type: none"> - noch nicht Liefergebiet der gängigen Daseinsvorsorgeeinrichtungen
Gesundheit	
<ul style="list-style-type: none"> + Bringdienst der Apotheke + Möglichkeit von Online-Rezepten 	<ul style="list-style-type: none"> - noch nicht aktivierte Potenziale für die ärztliche Versorgung
Mobilität	
<ul style="list-style-type: none"> + Car-Sharing-Angebote + Apps der Verkehrsbetriebe 	<ul style="list-style-type: none"> - noch nicht aktivierte Potenziale (z.B. Mitfahrbank etc.)
Ehrenamtliches Engagement	
	<ul style="list-style-type: none"> - noch nicht aktivierte Potenziale
Tourismus	
<ul style="list-style-type: none"> + App „Gerolsteiner Land“ + Touristeninformationen in Webseite integriert 	<ul style="list-style-type: none"> - noch nicht aktivierte Potenziale (z.B. digitale Infotafel etc.)

SWOT-Analyse

Chancen	Risiken
1. Allgemeines	
Räumliche Lage	
<ul style="list-style-type: none"> + Potenziale als attraktiver Wohnort + Potenziale für Naherholung und Freizeit 	
Flächennutzung	
<ul style="list-style-type: none"> + Potenziale für Naherholung und Freizeit 	<ul style="list-style-type: none"> – Flächenversiegelung
Demografische Situation	
<ul style="list-style-type: none"> + Engagementpotenzial der älteren Bevölkerung + Chancen auf relativ stabile Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> – Überalterung – stärker werdende Abwanderung – Abhängigkeit von Zuzug
Wirtschaftliche Situation	
<ul style="list-style-type: none"> + mehrere Arbeitgeber 	<ul style="list-style-type: none"> – Verlust von Gewerbebetrieben
Finanzsituation	
<ul style="list-style-type: none"> + Projekte vor Ort mit Förderungen finanzierbar 	<ul style="list-style-type: none"> – Verschuldung – eingeschränkte Haushaltsspielräume
Aktuelle Initiativen mit öffentlicher Unterstützung	
<ul style="list-style-type: none"> + Flurbereinigung kann die Entwicklung unterstützen + Projekte auf regionaler Ebene können die Entwicklung unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> – mögliche Effekte der Förderinstrumente können ausbleiben
2. Innenentwicklung und Infrastrukturausstattung	
Siedlungsstruktur	
<ul style="list-style-type: none"> + kompakte Entwicklung möglich 	<ul style="list-style-type: none"> – erhöhte Infrastrukturkosten bei weiterer Ausweisung von Flächen
Situation im Ort	
<ul style="list-style-type: none"> + Nachnutzung und Verbesserung des Gebäudebestands + Potenziale können für neue Wohnmodelle genutzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> – Wertverlust der alten Bausubstanz
Öffentliche Gebäude und Plätze	
<ul style="list-style-type: none"> + Orte der Begegnung sichern 	<ul style="list-style-type: none"> – Attraktivitätsverlust

SWOT-Analyse

Daseinsvorsorge	
<ul style="list-style-type: none"> + Anbindung an die Versorgungsinfrastruktur Gerolstein sichern 	<ul style="list-style-type: none"> – keine Versorgungsinfrastruktur für immobile ältere Bevölkerung – ärztliche Versorgung in der Zukunft
3. Soziales	
Tourismus und Freizeit	
<ul style="list-style-type: none"> + Attraktivitätssteigerung für Wanderer durch Aufwertung des Wegenetzes + besondere Ausrichtung auf Zielgruppe durch gezieltes Marketing + Naherholung ausbauen und touristische/gastronomische Betriebe unterstützen + Stabilisierung der Infrastruktur durch Nutzung auch von einheimischer Bevölkerung 	<ul style="list-style-type: none"> – unklare touristische Zielgruppe – erhöhte Infrastrukturkosten
Ehrenamtliches Engagement	
<ul style="list-style-type: none"> + Vereine als Garant des gesellschaftlichen Lebens + Engagement der Kinder und Jugendlichen unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> – Engagement in den Vereinen demografisch bedingt rückläufig – Überalterung in den Vereinen
4. Digitalisierung	
Infrastruktur	
<ul style="list-style-type: none"> + Breitbandverfügbarkeit sichern und ausbauen + Netzabdeckung ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> – Breitbandverfügbarkeit wird nicht weiter ausgebaut – weiterhin Funklöcher
Wirtschaft und Arbeit	
<ul style="list-style-type: none"> + neue Arbeitsplatzmodelle integrieren + Internetauftritte pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> – kein IT-Support
Bildung	
<ul style="list-style-type: none"> + Online-Angebote ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> – durch fehlende Angebote keine Teilhabe an der Gesellschaft der Zukunft
Nahversorgung	
<ul style="list-style-type: none"> + Einzugsgebiet mehrerer Lieferdienste werden 	<ul style="list-style-type: none"> – keine Versorgung der immobilen Bevölkerung möglich

SWOT-Analyse

Gesundheit	
+ neue Modelle ärztlicher Versorgung unterstützen	– Verlust der ärztlichen Grundversorgung vor Ort
Mobilität	
+ Online-Angebote weiter ausbauen	
Ehrenamtliches Engagement	
+ Aktivitäten auch online anbieten	– veraltetes Vereinsleben
Tourismus	
+ Online-Angebote weiter ausbauen	– ausbleibender/rückläufiger Tourismus

Einschätzung und Empfehlungen

Einschätzung

- Die Bevölkerung der OG Pelm entwickelt sich mit nur leicht rückläufiger Tendenz und hin zu einem „weniger und älter“. Die unmittelbare Nähe zum Mittelzentrum Gerolstein, die gute verkehrliche Anbindung über die B 410 und die L 27 an die A 1 und die gegebene Attraktivität als Wohnort sowie als Gemeinde mit Erholungs- und Freizeitwert lassen die demografische Situation vor Ort als stabil einschätzen.
- Die Entwicklung zu einem kompakten Wohndorf mit nur wenig Gewerbe und einem hohen Auspendleranteil ist der nahräumlichen Orientierung nach Gerolstein zuzuschreiben.
- Die (potenzielle) Leerstandsproblematik im Ortskern hält sich in einem überschaubaren Rahmen, sodass die Ausweisung neuer Baugebiete dem Halten der eigenen Bevölkerung sowie der Bevölkerungsanwerbung zuträglich ist. Positive Beispiele für Modernisierung und Restaurierung alter Bausubstanz sind Vorreiter für noch bestehende Störungen im Ortsbild.
- Die Attraktivität der Ortsmitte ist gegeben. Freiflächensituation, Grünstrukturen sowie Altersdurchmischung zeigen sich ausgewogen. Verkehrssicherheit und Kommunikationsplätze bestehen.
- Wichtig wird es sein, die Versorgungssituation vor Ort zu optimieren. Es gilt, die Anbindung an die Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur sowie an die Nahversorgung im nahegelegenen Gerolstein zu sichern und die medizinisch-pflegerische Versorgung ggf. auszubauen.
- Touristisch profitiert die OG von Wanderwegen, dem Kylltalradweg und einem Verbindungsradweg über Daun zum Mosel-Maare-Radweg. Das Wegenetz befindet sich aufgrund der Flurbereinigung im Auf- und Ausbau und verspricht einen attraktiven Mehrwert für Touristen wie auch Einheimische.
- Die OG Pelm ist überwiegend mit einer Bandbreitenverfügbarkeit von ≥ 50 Mbit/s ausgestattet. Gewerbe- und Touristikbetriebe verfügen über einen direkten Glasfaseranschluss. Diese vorteilhafte Situation bietet Möglichkeiten der digitalen Kommunikation und Vernetzung „nach außen“ und sichert die Teilhabe an der modernen Gesellschaft. Es gibt bereits vereinzelt Ansätze in Online-Angeboten, die jedoch ausbaufähig sind. Die bestehenden Funklöcher werden zukünftig durch den Bau eines Masten beseitigt und somit wird eine Vollversorgung flächendeckend in der gesamten OG gewährleistet.

Empfehlungen

- Die OG Pelm muss sich auf den demografischen Wandel einstellen. Auch bei den relativ stabilen Entwicklungen der Bevölkerungszahlen zeigt sich die demografische Entwicklung leicht rückläufig und mit einem Rückgang der Jungen und einer Zunahme der Alten.
- Landwirtschaft ist in der OG Pelm vorhanden, prägt den Ort aber nicht wirtschaftlich. Die Rahmenbedingungen für die von externen Betrieben bewirtschafteten Flächen sind im Detail zu optimieren.
Im Bereich der im Gemeindegebiet liegenden Mineralquellen ist über die Flurbereinigung eine Bewirtschaftung mit den Betrieben anzustreben oder aber die Eigentumsverhältnisse so zu regeln, dass die Quellen zukünftig vor Einträgen aus der Landwirtschaft geschützt und die Arbeitsplätze beim Gerolsteiner Brunnen gesichert sind.
- Aufgrund der zunehmenden Hochwasserereignisse könnte die OG Pelm über die anstehende Dorfflurbereinigung Retentionsräume innerorts zum Hochwasserschutz erarbeiten und über das Instrument der Flurbereinigung flächenmäßig umsetzen mit einer anschließenden Förderung des Landes RLP für Renaturierungsmaßnahmen über die Aktion Blau Plus.
- Arbeitsplätze sind für die Zukunft der ländlichen Räume zentral. Die Handlungsspielräume in der OG Pelm selbst sind eher begrenzt. Wichtig ist es, den Unternehmensbestand zu behalten und zu pflegen und den Ausbau wohnortnaher Arbeitsplätze zu unterstützen. Wirtschaftsförderung an sich ist jedoch Aufgabe der Verbandsgemeinde und des Landkreises.
- Der finanzielle Handlungsspielraum der OG Pelm ist eingeschränkt. Es erscheint geeignet, sinnvolle Initiativen mit öffentlicher Unterstützung zu erschließen.
- Die OG Pelm hat ihre Bedeutung in den Funktionen der Wohngemeinde und der Gemeinde mit Erholungs- und Freizeitwert. Die Lebensqualität und eine gute Dorfgemeinschaft sind daher besonders wichtig. Es gilt, diese Faktoren in Zukunft weiterzuentwickeln.
- Die noch vorhandenen Flächenpotenziale in der OG Pelm sollten zunächst analysiert und genutzt werden, bevor Neuausweisungen getätigt werden.
- Die Orte der Begegnung und Kommunikation (Dorfplatz, Dorfgemeinschaftshaus, Sportplatz, Spielplatz, Friedhof) sind in Wohngemeinden besonders wichtig. Sie gilt es zu beleben bzw. attraktiv zu halten.
- Die OG Pelm ist aufgrund der verkehrlichen Anbindung und aufgrund der Lage zum Mittelzentrum Gerolstein attraktiver Wohnort für Familien, aber auch für ältere Menschen. Um diese Situation beizubehalten bzw. zu stärken, gilt es, die Daseinsvorsorge noch mehr auf den Anstieg der Älteren auszurichten. Insbesondere gilt das für Einkaufsmöglichkeiten, für kooperative Konzepte im ÖPNV und für die medizinische Versorgung. Auch die Prüfung und der Aufbau neuer Wohnmodelle erscheinen sinnvoll. Die Einbindung der Jüngeren in Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse gewinnt an Bedeutung. Treffpunkte wie der Jugendraum sind zu halten.

Einschätzung und Empfehlungen

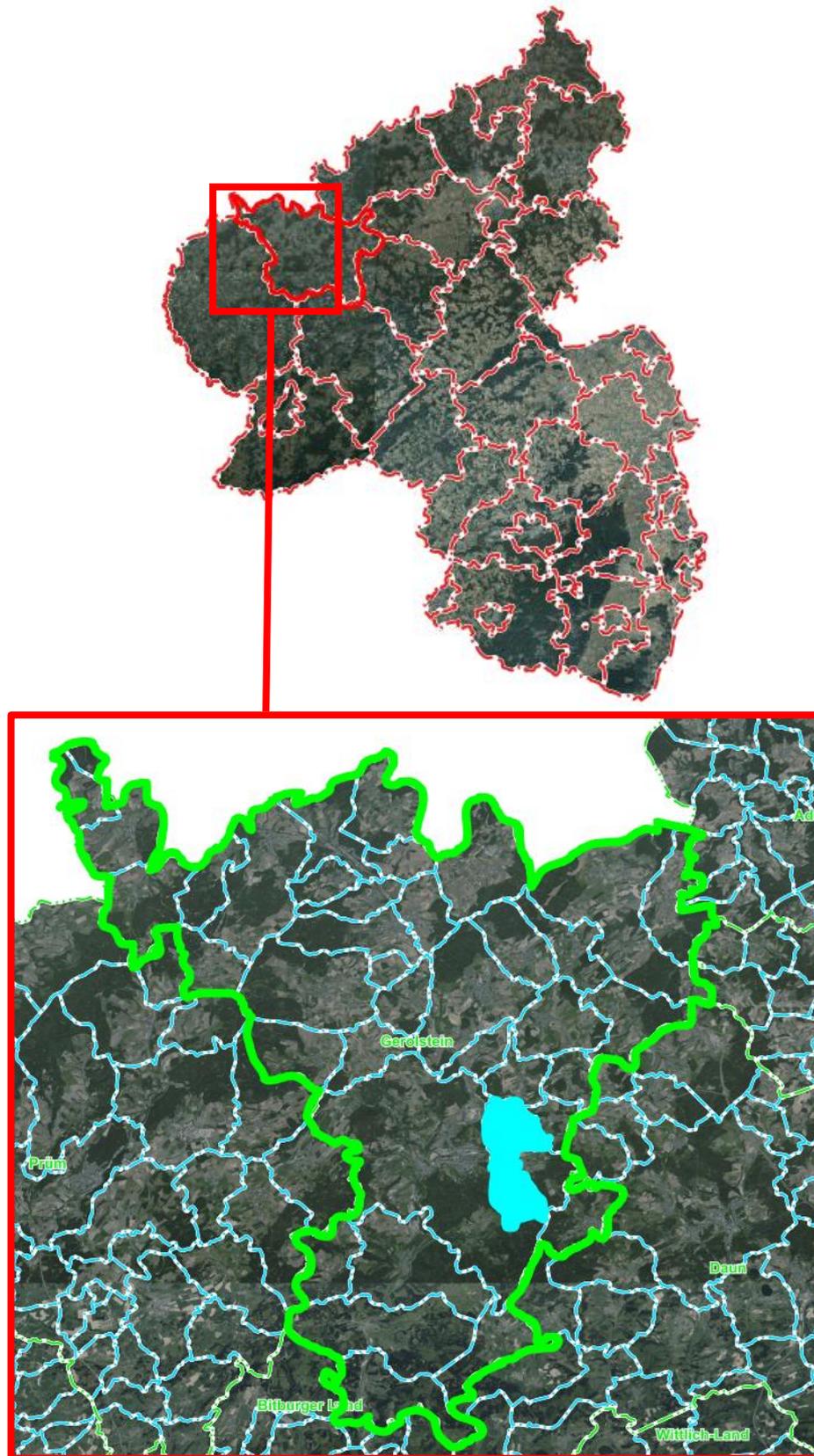
- Die OG Pelm ist Fremdenverkehrsgemeinde. Mit einem Gasthaus, Ferienwohnungen und zwei Restaurant/Café verfügt der Ort über Unterbringungs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Die touristische Positionierung der OG ist im Detail zu optimieren. Initiativen und Projekte können die Potenziale unterstützen.
- In den ländlichen Räumen sind zivilgesellschaftliches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeiten unverzichtbar. Die OG Pelm bietet ein aktives und breit gefächertes Vereinsleben, was gut und unterstützenswert ist. Die Erhaltung und Etablierung langfristiger Partizipationsprozesse ist wichtig, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche.
- Digitalisierungsprozesse finden in der OG Pelm bereits statt. Um auch in Zukunft gut gerüstet zu sein, gilt es, Online-Angebote bedarfsgerecht zu erweitern bzw. aufzubauen. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen schon früh in einen verantwortungsbewussten Umgang eingeführt werden. Die Ausstattung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen mit entsprechender Hardware sowie der IT-Support müssen durch Verbandsgemeinde und Landkreis sichergestellt werden. Alternative Arbeitsplatzmodelle können bei Bedarf unterstützt werden. Auch die Älteren sollen ihre Berührungängste ablegen können. Das Angebot entsprechender Kurse ist zu prüfen. Auf viele Online-Angebote externer Einrichtungen hat die OG selbst keinen Einfluss. Bei Bedarf können jedoch Ideen und Vorschläge gesammelt und bei entsprechenden Stellen oder Verantwortlichen vorgelegt werden. Die Situation der Digitalisierung der ländlichen Räume basiert noch auf vielen vereinzelten Modellprojekten und ist allmählich flächendeckend anzugehen.

Anlagenverzeichnis

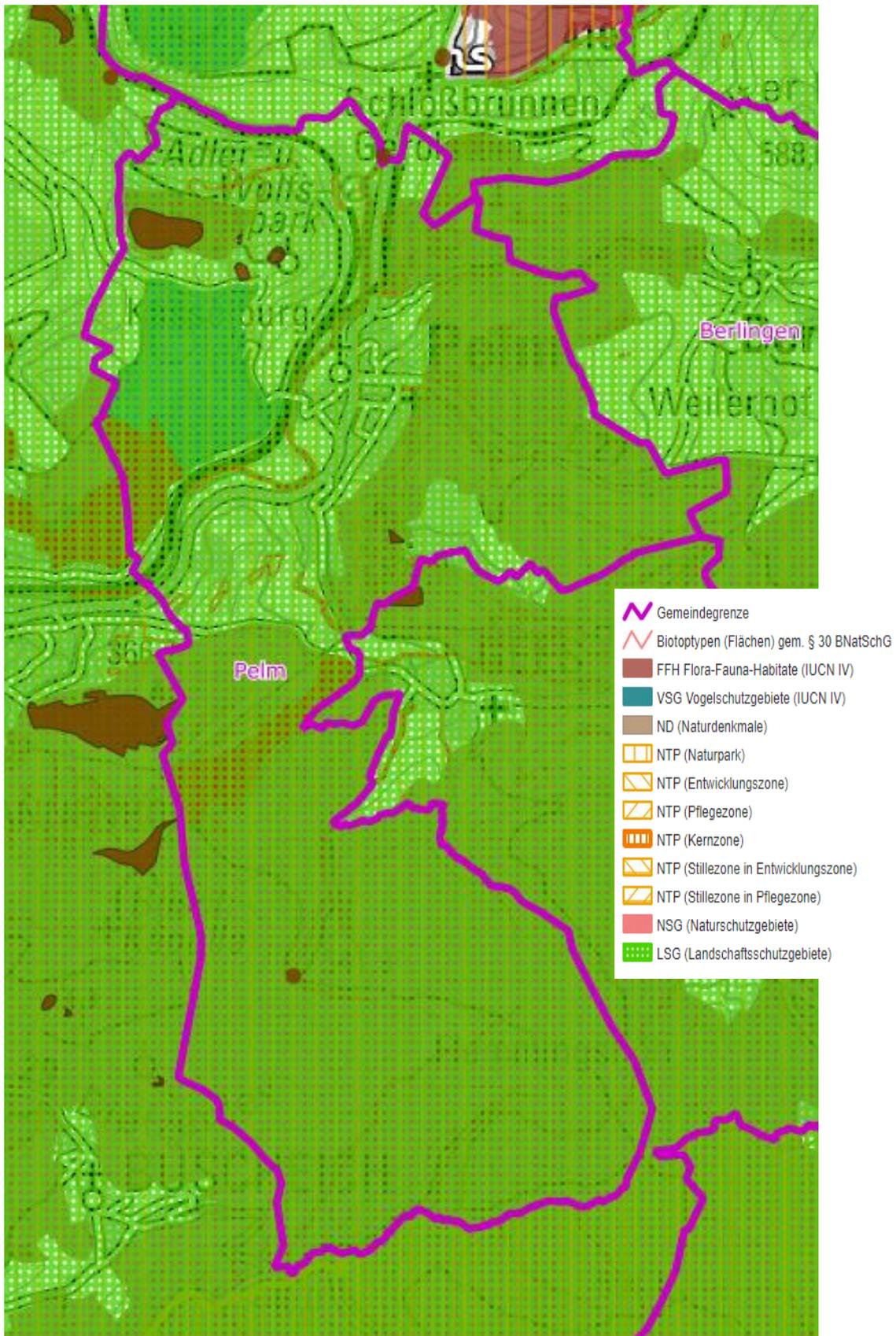
Anlage 1: Lage der Gemeinde Pelm (blau) in der Verbandsgemeinde Gerolstein (grün) im Landkreis Vulkaneifel (rot)	II
Anlage 2: Schutzgebiete.....	III
Anlage 3: Entwurf des Regionalen Raumordnungsplans VG Daun – VG Gerolstein ..	IV
Anlage 4: Gemeinden mit der besonderen Funktion „Wohnen“	V
Anlage 5: Gemeinden mit der besonderen Funktion „Freizeit/Erholung“	VI
Anlage 6: Funktionales Straßennetz	VII
Anlage 7: Flächennutzung	VIII
Anlage 8: Bevölkerung und Entwicklung	IX
Anlage 9: Luftbilder vom Hauptort (oben) und dem Ortsteil „Auf dem Daasberg“	X
Anlage 10: Private Breitbandverfügbarkeit	XI
Anlage 11: Netzabdeckung.....	XII

Anlagen

Anlage 1: Lage der Gemeinde Pelm (blau) in der Verbandsgemeinde Gerolstein (grün) im Landkreis Vulkaneifel (rot) [Quelle: GDI-RP, eigene, Stand: 02/2021]

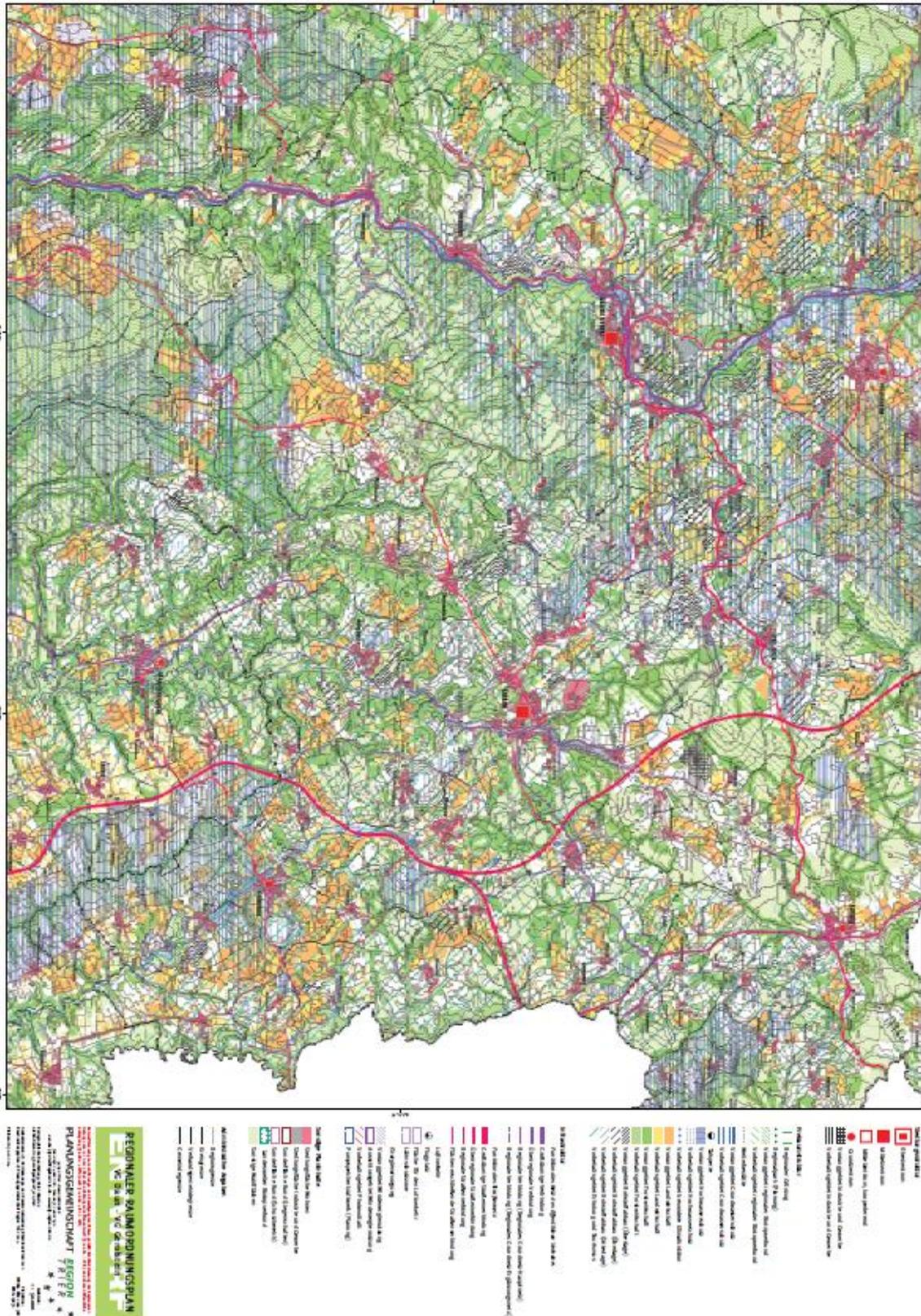


Anlage 2: Schutzgebiete [Quelle: LANIS, Stand: 02/2021]



Anlagen

Anlage 3: Entwurf des Regionalen Raumordnungsplans VG Daun – VG Gerolstein [Quelle: PLG Region Trier, Stand: 12/2013]

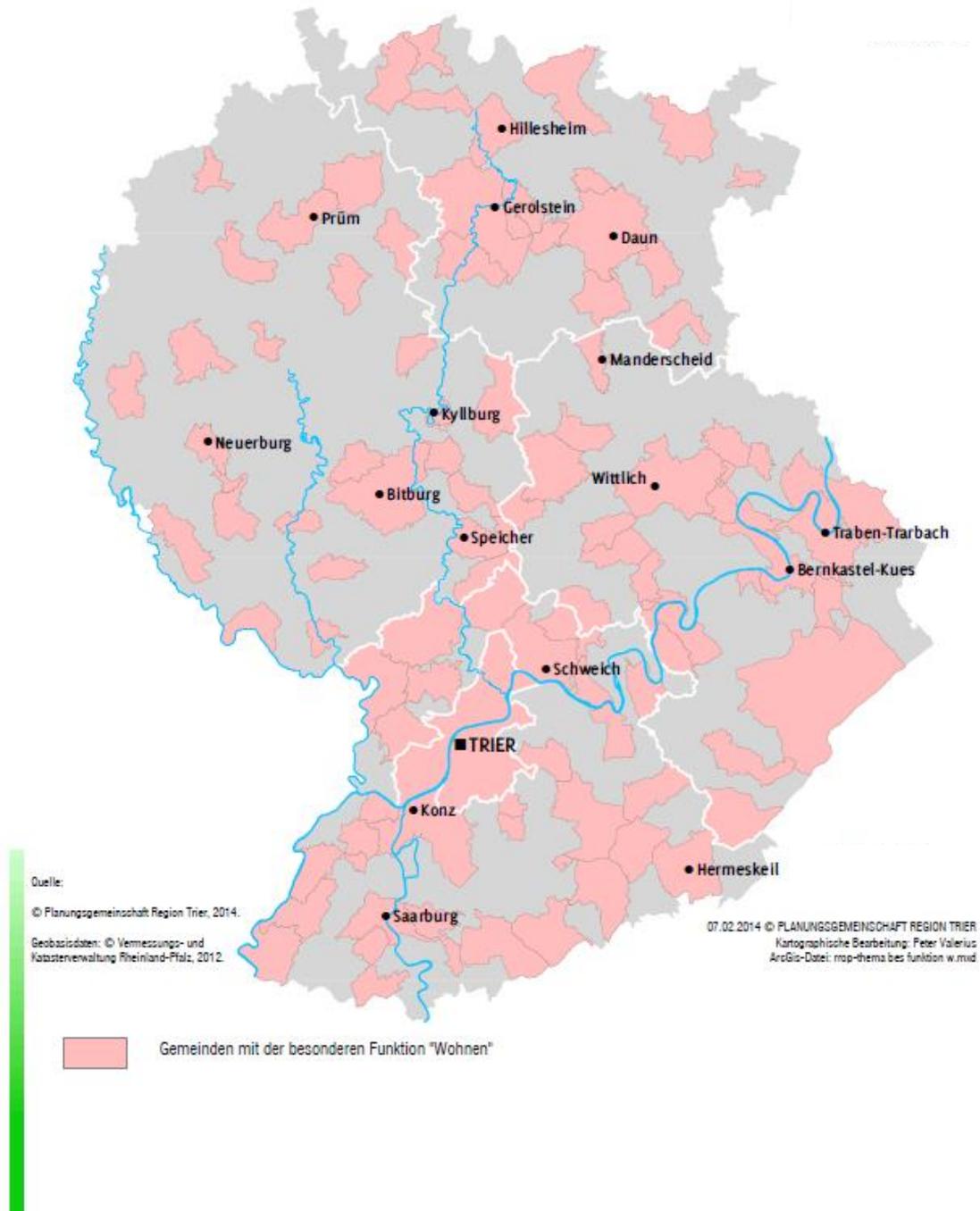


Anlagen

Anlage 4: Gemeinden mit der besonderen Funktion „Wohnen“ [Quelle: PLG Region Trier, Stand: 02/2014]



Regionaler Raumordnungsplan Gemeinden mit der besonderen Funktion "Wohnen"

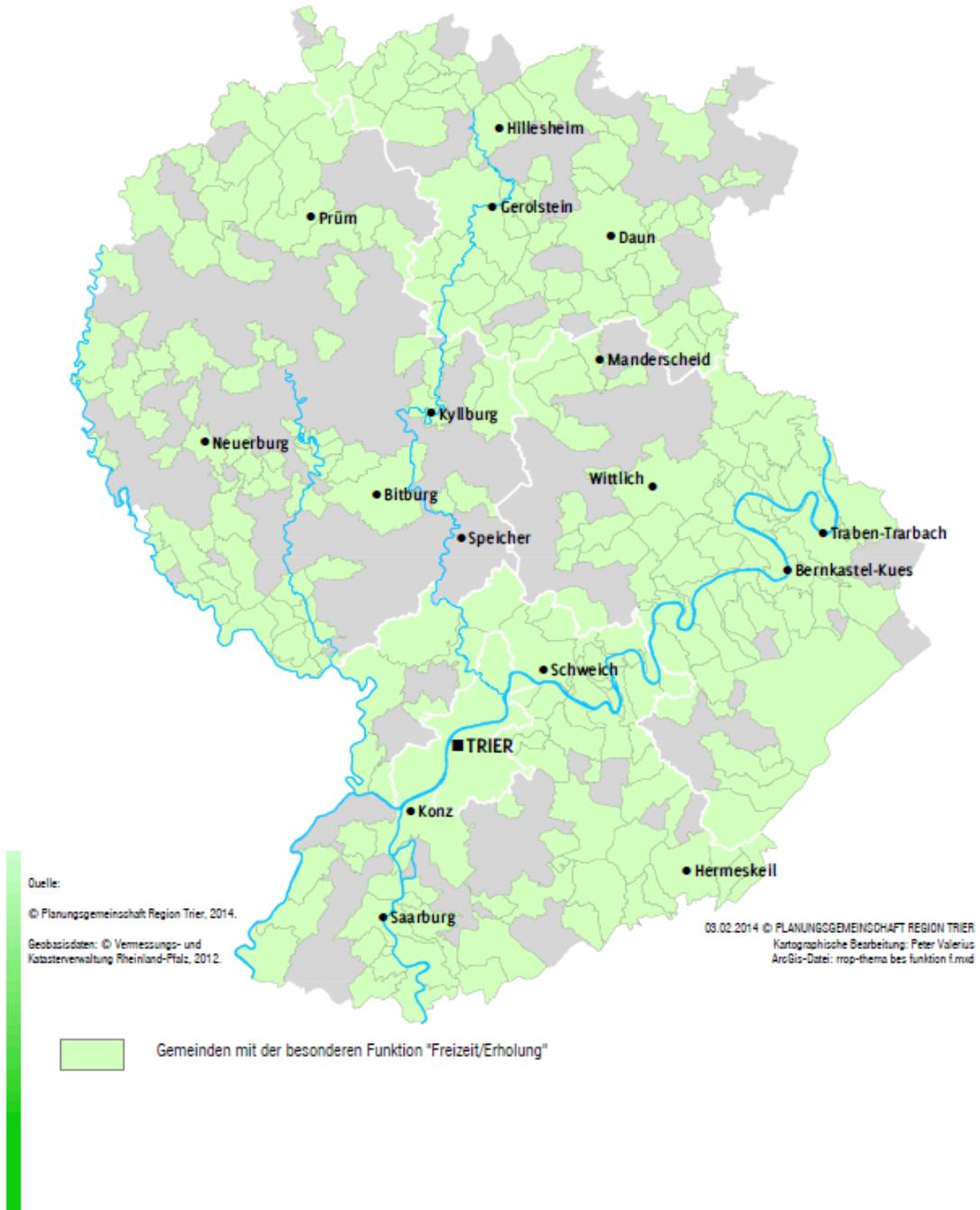


Anlagen

Anlage 5: Gemeinden mit der besonderen Funktion „Freizeit/Erholung“ [Quelle: PLG Region Trier, Stand: 02/2014]



Regionaler Raumordnungsplan Gemeinden mit der besonderen Funktion "Freizeit/Erholung"

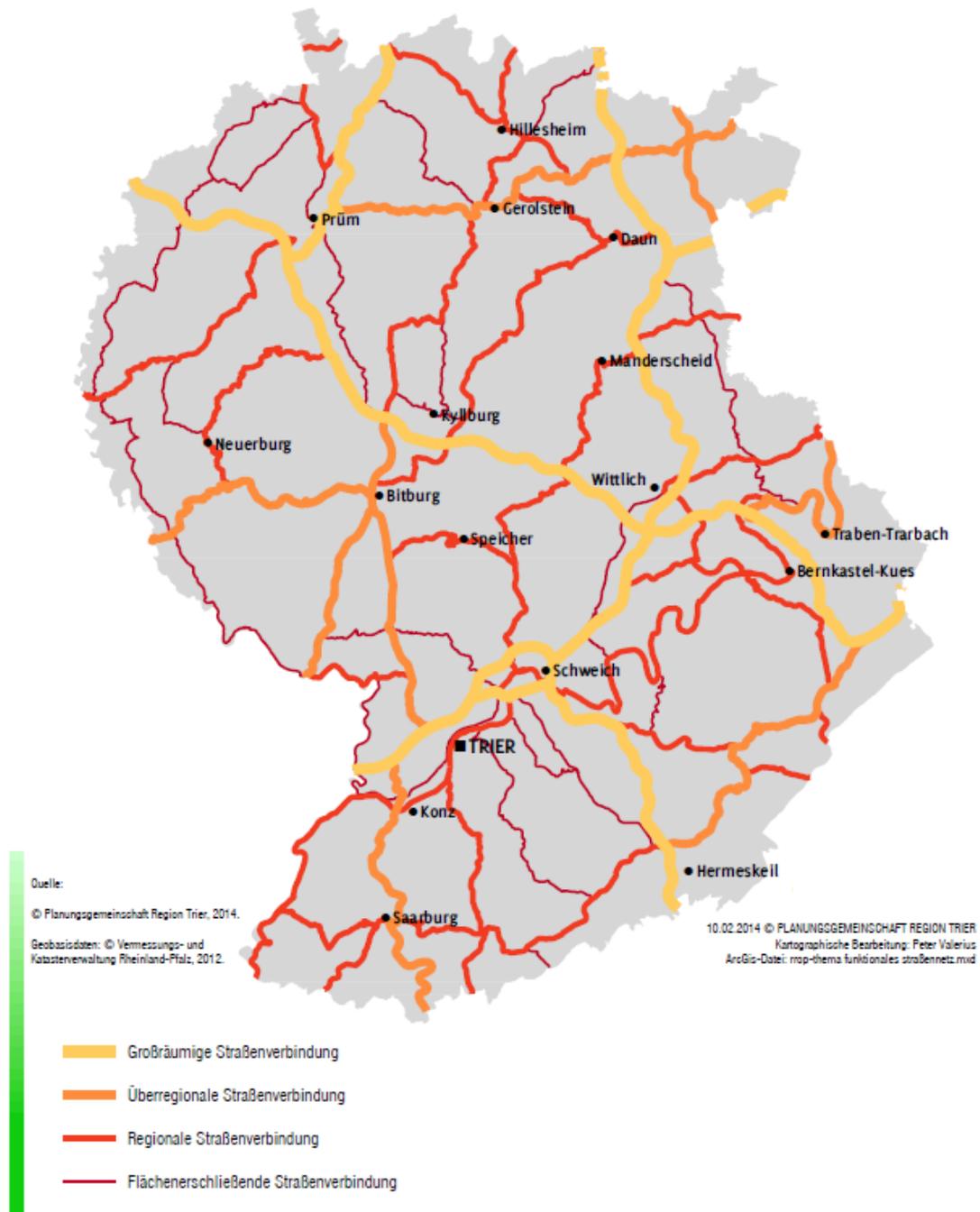


Anlagen

Anlage 6: Funktionales Straßennetz [Quelle: PLG Region Trier, Stand: 02/2014]

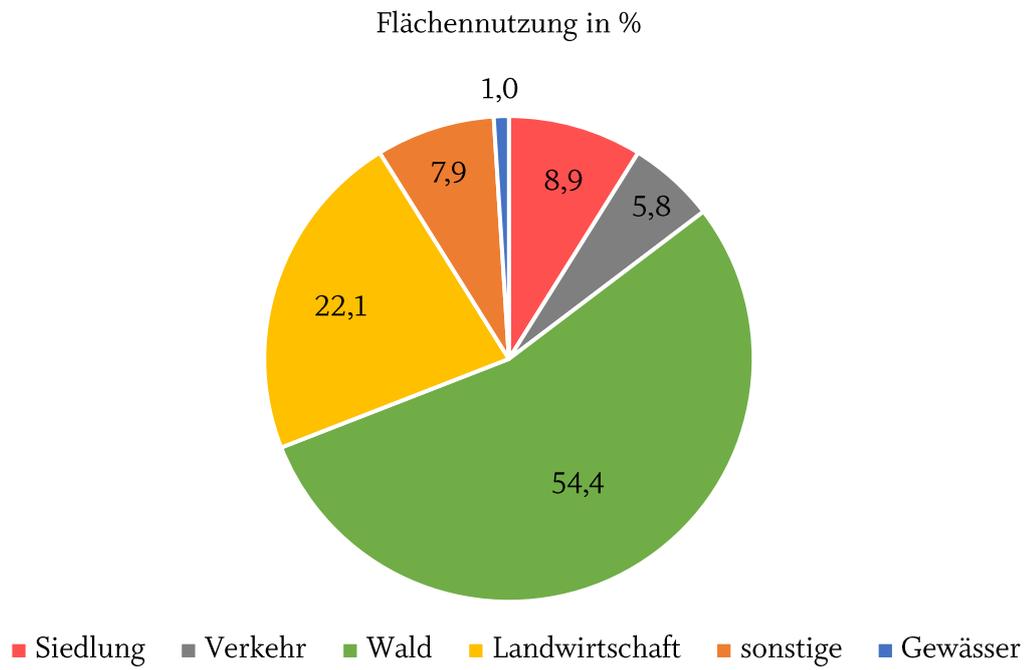


Regionaler Raumordnungsplan Funktionales Straßennetz



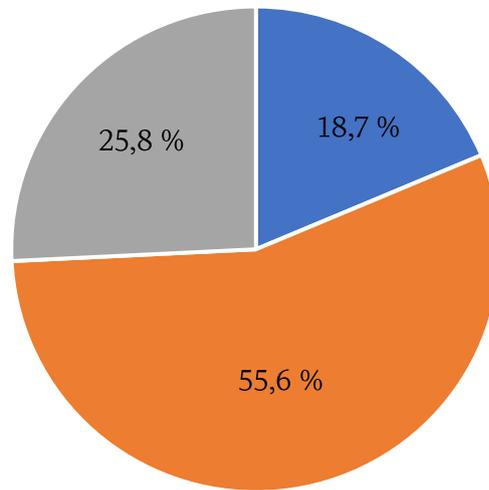
Anlagen

Anlage 7: Flächennutzung [Quelle: eigene, Datengrundlage: Statistisches Landesamt RLP, Stand: 12/2019]



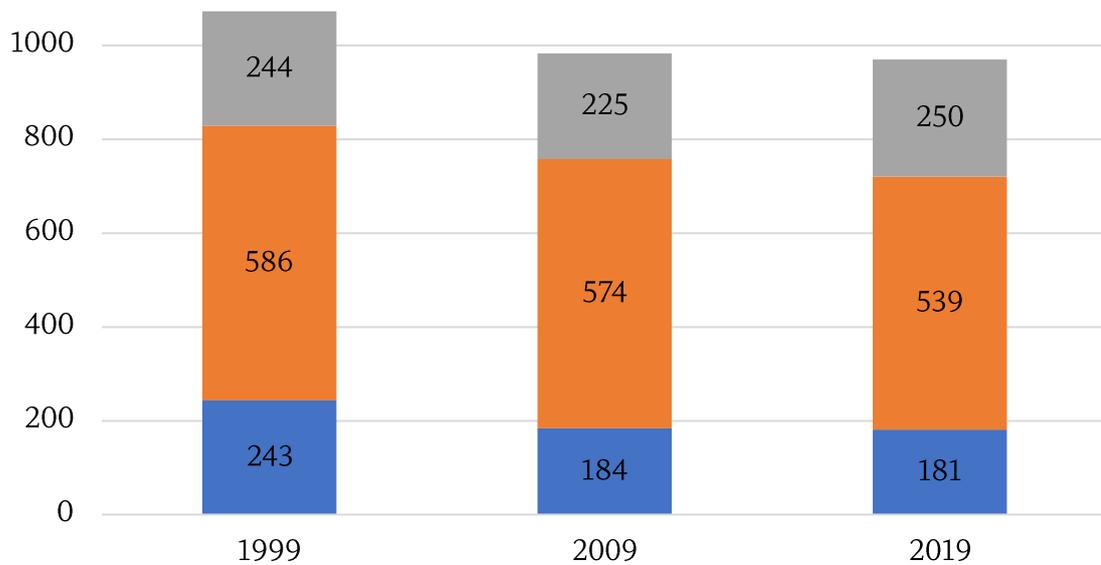
Anlage 8: Bevölkerung und Entwicklung [Quelle: eigene, Datengrundlage: Statistisches Landesamt RLP, Stand: 12/2019]

Altersstruktur nach Altersgruppen



■ unter 20 ■ 20 bis 65 ■ 65 und älter

Entwicklung nach Altersgruppen



■ unter 20 ■ 20 bis 65 ■ 65 und älter

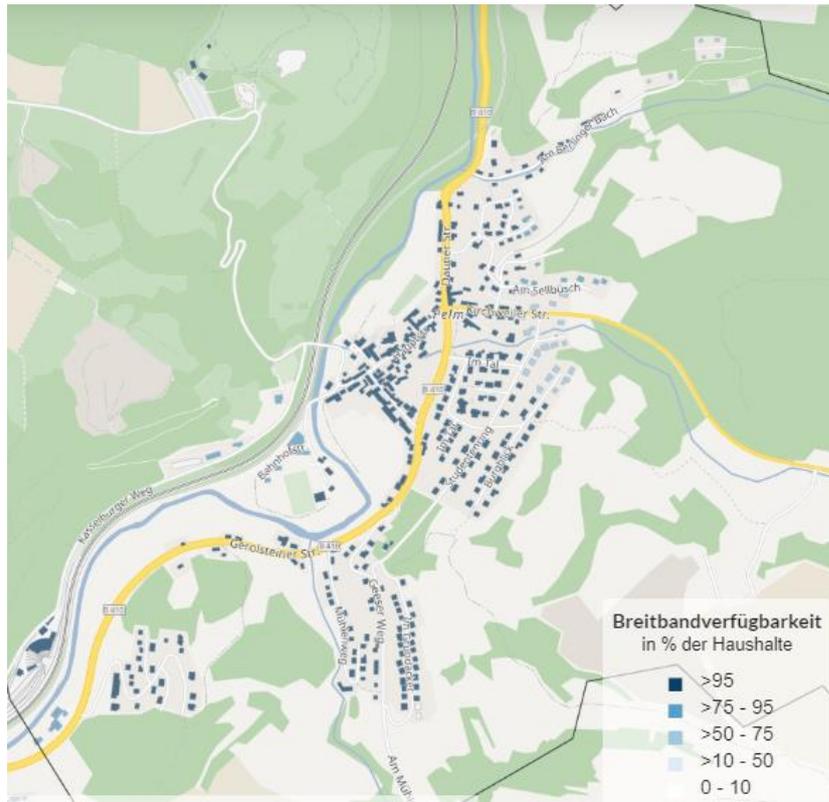
Anlagen

Anlage 9: Luftbilder vom Hauptort (oben) und dem Ortsteil „Auf dem Daasberg“ [Quelle: OG Pelm]

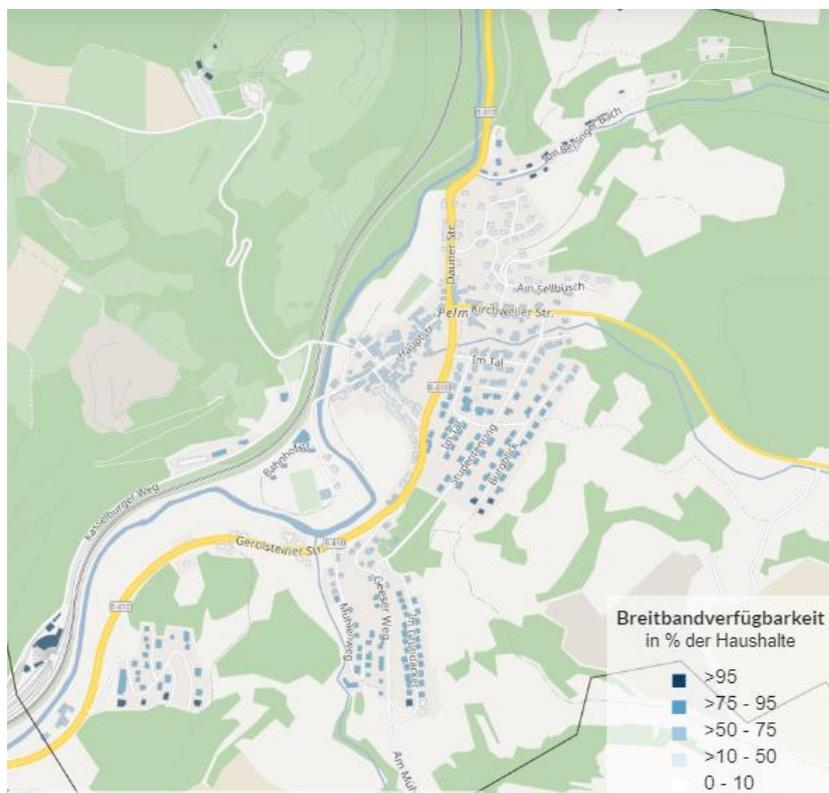


Anlagen

Anlage 10: Private Breitbandverfügbarkeit [Quelle: BMVI, Stand: 12/2020]



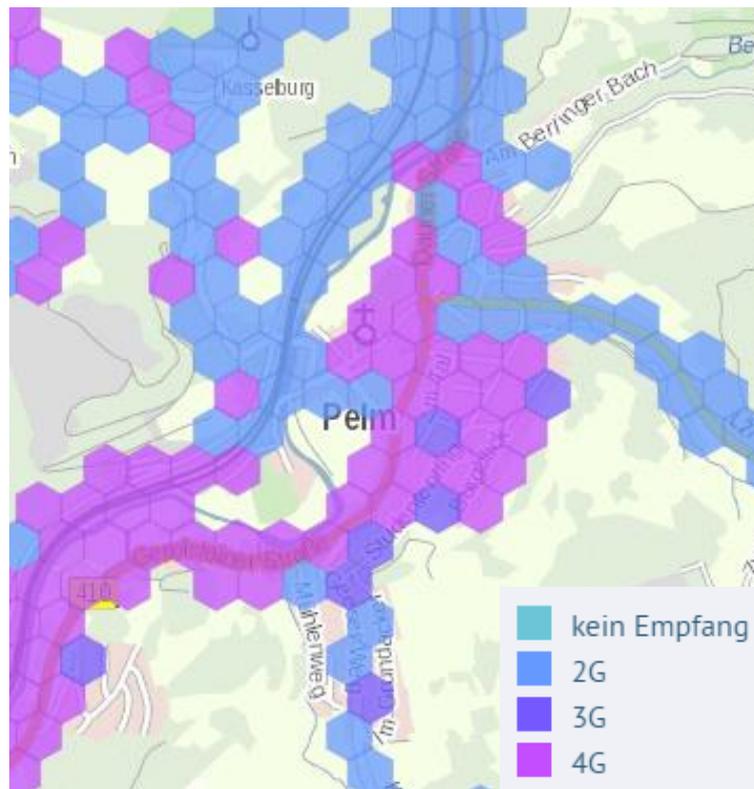
alle Techniken, ≥ 50 Mbit/s



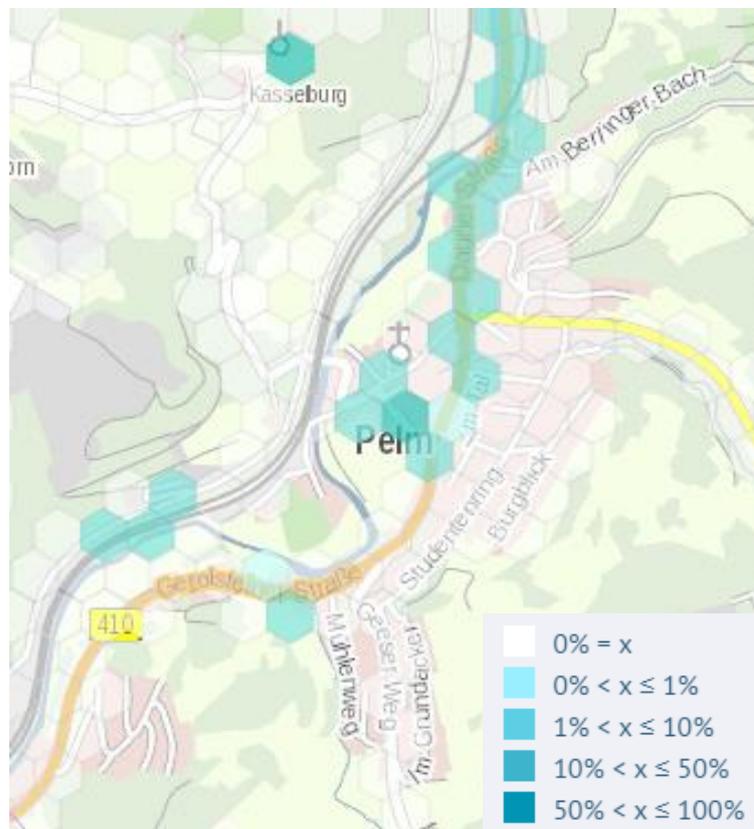
alle Techniken, ≥ 1000 Mbit/s

Anlagen

Anlage 11: Netzabdeckung [Quelle: Bundesnetzagentur, Stand: 02/2021]



alle Netzbetreiber, alle Netzabdeckungen



alle Netzbetreiber, Anteil „kein Empfang“ in %